Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **47 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

▶▶ VORSPANN

2 Robert Frank: Suchen nach dem Wesen der Dinge
4 Geschichte des Films: Der Selbstzerstörer und der Wahrheitssucher
6 Aus Hollywood: Eine Reise zum Mond
7 Bücher: Jahre Religion im Film

TITEL

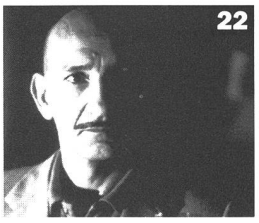
8 God Art

Drei Beiträge zur Spurensuche des Religiösen im Film, dessen Anfänge schon bekundeten, er sei «unheilbar religiös»

«Blue Velvet» von David Lynch

KRITIK

22 Death and the Maiden
24 Interview mit Sigourney Weaver
26 Shallow Grave
27 Biodagar/Movie Days
28 Ludwig 1881
30 An Awfully Big Adventure
31 Hunger nach Leben
32 Outbreak
33 Boys on the Side
34 Once Were Warriors
36 Bab el-Oued City



22

34

ABSPANN

38 Film des Monats, Film-Hitparade, Comic, Festivals, Impressum

AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

Zürcher Neuregelung des Kino-Zutrittalters

Die Kantone regeln das Kino-Zutrittsalter für Kinder und Jugendliche in eigener Kompetenz. Diese föderalistische Praxis führt öfters zu Entscheiden, bei denen das Zutrittsalter beim gleichen Film um mehrere Jahre abweichen kann. Aufgrund eines Westschweizer Modells, das letztes Jahr von den Kantonen Genf und Waadt eingeführt worden ist, haben das für den Jugendschutz im Kino zuständige Zürcher Jugendamt, das der Erziehungsdirektion unter-

steht, und seine rund zwei Dutzend Filmsachverständigen ein gegenüber der bisherigen Praxis vereinfachtes Beurteilungsmodell erarbeitet: E/16 (Erwachsene ab 16 – wie bisher das gesetzlich generell vorgeschriebene Zutrittsalter für alle Filme, bei denen keine Herabsetzung des Zutrittsalters vorliegt), J/12 (Jugendliche ab 12), K/6 (Kinder ab 6), SB/4 (Sonderbewilligung ab 4). Das Jugendamt kann, aufgrund der Anträge der jeweils in Dreierbesetzung tätigen Filmsachverständigen, zur jeweiligen Kategorie mit dem rechtlich bindenden Zutrittsalte ein empfohlenes Zutrittsalter beifügen: K/8, K/10, J/14. K/10 z. B. heisst: rechtliches Zutrittsalter ab 6, aus entwicklungspsychologischen, pädagogischen oder anderen Gründen besser erst ab 10. Dieses Modell entspricht, mit Ausnahme der Sonderbewilligung ab 4, in etwa den seit vielen Jahren praktizierten (rein konsultativen) Einstufungen der ZOOM-Kurzbesprechungen. Das flexible neue Zürcher-Modell besitzt einige Vorzüge: Es ist ein Beitrag zur interkantonalen Harmonisierung des Kino-Zutrittsalters, es berücksichtigt die in den letzten Jahrzehnten infolge des TV- und Videokonsums grössere Erfahrung der Kinder- und Jugendlichen im Umgang mit Bildmedien und es fordert eine bewusster wahrgenommene Eigenverantwortung der Eltern. *Franz Ulrich*